

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Forstausschusses (XVIII. Wahlperiode) der Stadt Bad Lauterberg im Harz am Montag, dem 09. Dezember 2024, 18.00 Uhr, im Vortragssaal des Haus des Gastes.

Anwesende:

Beigeordneter Schäfer (Vorsitzender)
Stellv. Bürgermeister Speit
Beigeordneter Körner
Ratsherr Baumann
Ratsherr Jakobi
Ratsherr Sommerfeld
Ratsherr Amandi (Grundmandat ohne Stimmrecht)
Ratsherr Hungerland (Grundmandat ohne Stimmrecht)

Beratende Mitglieder:

Frau Brille
Herr Enders
Herr Spittmann

Es fehlt:

Beigeordneter Cziesla

Als Gäste:

Herr Otto, Architekt
Herr Burbach und Herr Grelka (Gewerke Elektro und Sanitär)

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Lange
Verwaltungsfachwirtin Gunkel
Sachgebietsleiterin Hoch- und Tiefbau Glage
Verwaltungsangestellte Liesegang (als Protokollführerin)

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 02.12.2024.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
 2. Anträge zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 16 vom 16.09.2024
 4. Umbau des Altgebäudes Stützpunktfeuerwehr Barbis **R 97/XVIII**
 5. Schlaglochausbesserungen durch den Bauhof
- mündlicher Vortrag
 6. Entfernung des dauerhaft defekten Parkscheinautomaten Nr. 15 in der Ahnstraße vor Hausnummer 13, sowie das Anpassen des parkgebührenpflichtigen Bereichs in der Ahnstraße **R 98/XVIII**
 7. Flächennutzungsplan der Stadt Bad Lauterberg im Harz, 28. Änderung sowie Bebauungsplan Nr. 53 "Erikastraße/ Promenade", 3. Änderung;
Erneuerung Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB **V 44/XVIII**
 8. Beschlussfassung über die Stromversorgung und Straßenbeleuchtung Schützenplatz Augenquelle **R 99/XVIII**
 9. Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Stadt Bad Lauterberg im Harz **FA 116/XVIII**
 10. Beschlussfassung zur Instandsetzung des Gehweges in der DETA-Straße von Haus Nr. 2 bis zur Einmündung der B 27
- Antrag der Gruppe BI/Amandi vom 29.11.2024 **FA 117/XVIII**
 11. Mitteilungen der Verwaltung
 12. Beantwortung von Anfragen
- Anschließend **"Einwohnerfragestunde"**.

Beratungsergebnis und Sitzungsverlauf:

TOP Nr. 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Ratsherr Schäfer, eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Forstausschusses und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP Nr. 2

Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Lange teilt mit, dass der Top 5 entfällt, da der zuständige Sachbearbeiter erkrankt ist. Der Bericht wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

TOP Nr. 3

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 16 vom 16.09.2024

Die Niederschrift über die Sitzung Nr. 16 vom 16. September 2024 wird mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP Nr. 4

Umbau des Altgebäudes Stützpunktfeuerwehr Barbis

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Architekt Otto sowie die Herren Burbach und Grelka zu den Gewerken Elektro und Sanitär.

Herr Otto erläutert den Ausschussmitgliedern anhand der Sitzungsdrucksache beigefügte Kostenaufstellung, die drei möglichen Umbauvarianten für das Feuerwehrgerätehaus Barbis.

Im Anschluss beantwortet er diverse Fragen der Ausschussmitglieder Körner, Speit, Sommerfeld und Jakobi.

Danach ergeht mit 6 Ja-Stimmen die Beschlussempfehlung gemäß Sitzungsdrucksache R 97/XVIII in der Variante b:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt eine mittlere erforderliche Sanierung als Umbau des Bestandsgebäudes der Feuerwehr Barbis entsprechend der Kostenberechnung in Höhe von voraussichtlich 1.028.234,81 EUR.

TOP Nr. 5

Schlaglochausbesserungen durch den Bauhof - mündlicher Vortrag

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

TOP Nr. 6

Entfernung des dauerhaft defekten Parkscheinautomaten Nr. 15 in der Ahnstraße vor Hausnummer 13, sowie das Anpassen des parkgebührenpflichtigen Bereichs in der Ahnstraße

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Sitzungsdrucksache.

In diesem Bereich möchte der Anwohner ein Carport errichten und würde auch die Kosten für die Entfernung des Parkscheinautomaten übernehmen.

Die Anpassung des parkgebührenpflichtigen Bereichs wird durch eine entsprechende Beschilderung ausgewiesen.

Er betont, dass der Parkscheinautomat bereits seit einigen Jahren defekt ist und während dieses Zeitraumes keine Gebühren eingezogen werden konnten.

Die Ertüchtigung des Parkscheinautomaten wäre unwirtschaftlich.

Nach einer kurzen Nachfrage des Rats Herrn Sommerfeld, die vom Bürgermeister beantwortet wird, ergeht mit 6 Ja-Stimmen die Beschlussempfehlung gemäß Sitzungsdrucksache R 98/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt

- 1. die Entfernung des dauerhaft defekten Parkscheinautomaten Nr. 15 in der Ahnstraße vor Hausnummer 13;**
- 2. das Anpassen des parkgebührenpflichtigen Bereichs in der Ahnstraße auf den Bereich Postplatz bis zur Höhe Ahnstraße Hausnummer 8**

TOP Nr. 7

Flächennutzungsplan der Stadt Bad Lauterberg im Harz, 28. Änderung sowie Bebauungsplan Nr. 53 "Erikastraße/Promenade", 3. Änderung Erneuerung Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Nach einer ausführlichen Aussprache, an der sich die Ausschussmitglieder Sommerfeld, Körner, Hungerland, Jakobi, Speit sowie der Bürgermeister beteiligen, wird dargelegt, dass die jetzige Planung des Investors nicht mehr mit den ursprünglichen Planungen, die der Beschlussfassung des Rates zum Verkauf des ehemaligen Rathausgeländes zu Grunde lag, entspricht.

Hierzu müssen erneute Gespräche mit dem Investor geführt werden oder gegebenenfalls darüber nachgedacht werden, den Ratsbeschluss aufzuheben und einen neuen Investor für die Nachnutzung des Geländes zu finden.

Danach wird mit 6-Nein Stimmen der Beschlussvorschlag der Sitzungsdrucksache V 44/XVIII nicht zur Annahme empfohlen.

TOP Nr. 8

Beschlussfassung über die Stromversorgung und Straßenbeleuchtung Schützenplatz Augenquelle

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende Sitzungsdrucksache dahingehend, dass die jährlichen Investitionen für die Bereitstellung der Stromversorgung wie z. B. für die Lutterwies'n in 4stelliger Höhe nicht wirtschaftlich sind.

In der sich anschließenden kontroversen Diskussion, an der sich alle Ausschussmitglieder beteiligen, wird das Für und Wider zu der vorgesehenen Maßnahme erörtert. Darüber hinaus wird u.a. die Standortfrage zwischen den Schützenplätzen Barbis und Bad Lauterberg, die anfallenden Kosten der Ertüchtigung sowie die Umlegung der Kosten auf die Veranstalter diskutiert.

Gerade bei der Standortfrage wird insbesondere auf die Verkehrssicherungspflichten (hier Flucht- und Rettungswege, Brandschutz usw.) eingegangen.

Danach ergeht mit 4 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen die Beschlussempfehlung gemäß Sitzungsdrucksache R 99/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt, den Anschluss des Festplatzes Augenquelle an die Stromversorgung sowie das Herstellen einer Straßenbeleuchtung in diesem Bereich.

TOP Nr. 9

Beschlussfassung über einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Stadt Bad Lauterberg im Harz

Beigeordneter Körner begründet den vorliegenden Antrag seiner Fraktion. Er zeigt dabei auf, dass neben den angesprochenen wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen die Finanzierung der dringend erforderlichen Straßensanierungen nur über die Anhebung der Grundsteuer erfolgen kann. Dies hätte zur Folge, dass der Grundsteuerhebesatz in utopische Dimensionen steigen würde, wovon folglich dann auch alle Grundstückseigentümer betroffen wären.

Daran schließt sich eine ausführliche Diskussion zum Thema an.

Von Seiten der Fraktion „Wählergruppe im Rat“ wird ein Antrag für die nächste Ratssitzung vorgelegt, in dem es um die Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürger*innen und den Rat zum Thema „Straßenausbaubeiträge“ geht. Gleichzeitig wird angeregt einen Referenten des „Bund der Steuerzahler“ dafür zu gewinnen.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Antrag leider in diesem Sitzungsmonat keine Berücksichtigung finden kann, da er nicht fristgerecht eingereicht wurde.

Frau Glage erläutert den Anwesenden an mehreren Beispielen, wie schwierig sich die Ermittlung der Sanierungskosten durch die unterschiedlichen Beschaffenheiten der zu sanierenden Straßen gestaltet.

Abschließend einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, eine Proberechnung im Bereich der Uferstraße zu erarbeiten, die dann im ersten Halbjahr 2025 vorgelegt werden soll, um auf dieser Grundlage die Diskussion fortführen zu können.

Eine Beschlussempfehlung wird aus diesem Grund nicht abgegeben.

TOP Nr. 10

Beschlussfassung zur Instandsetzung des Gehweges in der DETA-Straße von Haus Nr. 2 bis zur Einmündung der B 27 - Antrag der Gruppe BI/Amandi vom 29.11.2024

Ratsherr Amandi begründet den vorliegenden Antrag der Gruppe BI/Amandi. Er erläutert, dass der Gehweg quasi nicht mehr existent sei. Passanten mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer/Rollatorennutzer müssen an dieser Stelle auf die Straße ausweichen. Eine Begehung mit der Verwaltung hat vor einiger Zeit bereits stattgefunden, jedoch ist danach nichts mehr passiert.

Nach einer kurzen Aussprache ergeht mit 2 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen die Beschlussempfehlung gemäß Antrag FA 117/XVIII:

Der Rat der Stadt Bad Lauterberg im Harz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, den Gehweg der DETA-Straße (abwärts), im Streckenabschnitt von Haus Nr. 2 bis zur Einmündung B 27, in der Form instand zu setzen, damit dieser für Fußgänger, wie auch vorgesehen, wieder nutzbar wird.

TOP Nr. 11

Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind der als Anlage zur Niederschrift beigefügten Aufstellung zu entnehmen.

TOP Nr. 12

Beantwortung von Anfragen

Der Bürgermeister verliest eine schriftliche Anfrage des Ratsherrn Aue, der heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Straßensanierungen der Stadt:

1. Gläsnerweg

Ist die Maßnahme angenommen ? Ich frage vor dem Hintergrund, dass ggf. darüber nachgedacht wird, die Bankette zu befestigen. Ansonsten würde diese (was jetzt bereits zu sehen ist) sehr schnell Kaputt gefahren.

Bisherige Kosten der Sanierung ? (auch in Bezug auf den Auftrag)

Wird in Erwägung gezogen, die Straße für den Verkehr zu beschränken ? Ich würde behaupten wollen, dass die Straße nicht für eine uneingeschränkte Nutzung (Tonnage) beschaffen ist.

Es sind aus meiner Sicht Restarbeiten zu erledigen. Gleich nach dem Abbiegen (aus der Zechenstraße) auf der rechten Seite, sollte die Kante befestigt werden; ansonsten bricht sie mehr und mehr ab. Dann gibt es noch eine kreisrunde Aussparung in der Oberfläche.

2. Ahnstraße, Gehrichstraße und Gehweg Germelmannstraße

Die Kosten sollten im Hinblick auf den Zeitraum zwischen Auftragssumme und tatsächlichem Endbetrag beleuchtet werden.

3. Fußgängerbrücke zur Scholmzeche (Kurpark)

Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen ?

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Auf einer Straße, die wie der Gläserweg nur aus Mineralgemisch besteht, wird nur eine Asphalt-schicht aufgebracht, was jedoch nicht von Dauer sein kann.

Die sofortige Maßnahme wurde von der Politik gewünscht. Von Seiten des zuständigen Sachgebietes wurden Bedenken gegen die Durchführung in dieser Form und unter diesem Zeitdruck vorgebracht.

Es handelt sich hier um eine Straße, welche von Schülern der KGS sowie von vier Gartenbesitzern genutzt wird. Es wird davon ausgegangen, dass dort keine LKW's fahren oder landwirtschaftlichen Maschinen.

Die Kosten der Unterhaltungsmaßnahme wurden noch nicht abgerechnet. Eine Abnahme ist noch nicht erfolgt.

Zu 2.:

Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Die gewünschte Bewertung kann erst danach erfolgen. Es stehen jedoch noch Untersuchungen der Teerdecke aus, die selbstverständlich nicht in der Auftragssumme enthalten sind.

Zu 3.:

Die Wilhelmibrücke steht kurz vor der Fertigstellung. Das Geländer muss noch montiert werden. Die Kosten können erst nach der Schlussrechnung benannt werden.

Herr Spittmann erklärt, dass der Gläserweg sehr wohl von Traktoren befahren wird. Oberhalb der Ortsumgehung B27/Zollweg befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen, die nur über diesen Weg zu erreichen sind.

Er bittet die Verwaltung, dies zu überprüfen und ggf. nachzubessern.

Frau Glage sagt eine Überprüfung zu.

Anschließend "Einwohnerfragestunde".

Ende der Sitzung: 20.29 Uhr

**gez. Liesegang
Protokollführerin**